

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 15. Januar

1886.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 14. Januar 1886.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 215 und 216. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation B, Titel 19, 20 und 21 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1886/87, Centralisirung der Weichen und Signale, Luftdruckbremse, Dampfheizung und Gasbeleuchtung betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Könneritz, der Herren königl. Commissare geb. Finanzräthe Hoffmann und Kell, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird Ihnen die Registrandennummern vortragen.

(Nr. 215.) Herr Graf Bixthum überreicht Druckexemplare einer Petition des Vereins für die evangelisch-lutherische Diaconissenanstalt.

(Nr. 216.) Herr Abg. Selbke überreicht 118 Druckexemplare einer Eisenbahnpetition, Limbach-Waldenburg-Altenburg betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu vertheilen.

Wir können sofort zur Tagesordnung übergehen: „Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation B, Titel 19, 20 und 21 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1886/87, Centralisirung der Weichen zc. betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. b. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2, a. o. Staatshaushaltsetat Titel 19, 20 und 21.

Bericht d. Finanzdeput. B, s. Beil. z. b. Mittheil.:

Berichte d. II. K. I. Bd. Nr. 56.)

Wir kommen zunächst zu Titel 19, Centralisirung der Weichen und Signale. — Der Herr Referent!

Referent Päßler: Meine Herren! Ich habe dem Berichte etwas Wesentliches nicht beizufügen. Im vierten Absätze der ersten Seite hat der Drucker die Worte „in Abhängigkeit“ weggelassen. Das muß ich ergänzend hier bemerken.

Meine Herren! Die durch die Centralisirung der Weichen gemachte neue Erfindung gereicht der Technik zum Ruhme, sowie dem gesammten Eisenbahnbetriebe zum großen Vortheil. Es wird eine weit größere Sicherheit durch die mechanische Festhaltung der Weichen geschaffen, als dies bisher der Fall war. Die speciellen Anschläge für die eine größere Summe erfordernden Bahnhöfe Dresden-Altstadt, Priestewitz, Glauchau und Kieritzsch sind den Acten beigegeben und liegen für diejenigen Herren, welche ein wesentliches Interesse daran haben, dieselben einzusehen, in der Kanzlei zur Einsicht bereit. Im Uebrigen habe ich zum Berichte Nichts zu bemerken. Ich empfehle Ihnen die zur Centralisirung der Weichen eingestellte Summe von 655,700 Mark zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haberkorn: Begehrt hierüber Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall. Ich frage die Kammer:

„Beschließt dieselbe, die unter Titel 19 eingestellten 655,700 Mark zu bewilligen?“

Einstimmig: Ja.

Wir kommen zu Titel 20, Einführung der Luftdruckbremse bei den Eilzügen.

Referent Päßler: Auch die Einführung der Luftdruckbremse giebt dem Eisenbahnbetrieb eine ganz wesentlich größere Sicherheit; denn anstatt daß bis jetzt, wenn auf der Bahn irgend etwas Unregelmäßiges von dem Locomotivführer entdeckt worden war, die einzelnen Bremsen auf das Signal, welches der Maschinensführer